

# Mitgliederversammlung des Vereins der Eltern und Freunde des Lycée Français de Hambourg e.V. am 05.01.2016 in Hamburg

## Ergebnisprotokoll

### Anwesend

#### Vorstand

Frau Antoinette Zornig (1. Vorsitzende/Präsidentin)  
Frau Soha El Agouz (2. Vorsitzende/Vize-Präsidentin)  
Herr Georges Brox (Schriftführer)  
Herr Pierre-Yves Puignero (Beisitzer)  
Frau Pascale Went (Beisitzerin)  
Frau Brigitte Pahl (Beisitzerin)  
Frau Stefanie Hillegaard (Beisitzerin)  
Herr Jasper den Ouden (Beisitzer)  
Herr Jörg Breyer (Ehrenmitglied des Vereins)

#### Entschuldigt abwesend

Prof. Dr. Rainer Böger (Schatzmeister)

#### Schulleitung

Herr Jean-Luc Drussel (Schulleiter)

#### Französisches Generalkonsulat in Hamburg

Herr Serge Lavroff (Generalkonsul)

#### Wirtschaftsprüfer

Herr Gerrit Kaufhold (HRG Hansische Revisions-Gesellschaft mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft)

### Beginn: 19.35 Uhr

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung
2. Quorum/Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 13.11.2014
4. Bericht des Vorstandes / Bericht des Schulleiters
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht des Kassenprüfers
7. Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2014
8. Wahl des Wirtschaftsprüfers / Wahl des Kassenprüfers für das Jahr 2015
9. Erhöhung des Schulgeldes / Vorschlag des Vorstandes
  - Firmentarif in Höhe von € 9.500,-- ab September 2016
  - Familientarif in Höhe von € 3.720,-- ab Januar 2017 (unter Vorbehalt)
10. Ergänzende Vorschläge von Herrn Olivier Elamine
  - Firmentarif in Höhe von € 9.500,-- ab Januar 2016
  - Satzungsänderung
  - Gestaffelter Familientarif ab Januar 2017 (unter Vorbehalt)
11. Verschiedenes
12. Neuwahl von Vorstandsmitgliedern

- **2. Vorsitzende/r**
- **Schriftführer/in**
- **2. Beisitzer/in**
- **4. Beisitzer/in**

#### **Zu TOP 1:**

##### **Eröffnung der Versammlung**

**Frau Antoinette Zornig**, die 1. Vorsitzende/Präsidentin des Vereins, eröffnet die Mitgliederversammlung. Sie begrüßt alle Anwesenden.

Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden ist.

**Frau Antoinette Zornig** erläutert, dass Herr Olivier Elamine im Vorwege der Mitgliederversammlung schriftlich beantragt hat, drei ergänzende Tagesordnungspunkte aufzunehmen. Dies ist form- und fristgerecht erfolgt.

Gegen die vorgeschlagene ergänzte Tagesordnung gibt es keine Einwände. Es wird gemäß dieser Tagesordnung verfahren.

Der Generalkonsul der Republik Frankreich in Hamburg **Herr Serge Lavroff** richtet eine Grußadresse an die Mitgliederversammlung. Er gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass sich alle Beteiligten den seit längerem diskutierten Herausforderungen weiterhin in einem vertrauensvollen und konstruktiven Dialog stellen.

**Frau Antoinette Zornig** stellt die oben genannte Tagesordnung noch einmal im Detail vor.

Zu Protokollführern werden **Herr Georges Brox** (für die französische Version) und **Herr Jörg Breyer** (für die deutsche Version) ernannt.

#### **Zu TOP 2:**

##### **Quorum / Beschlussfähigkeit**

**Frau Antoinette Zornig** stellt fest, dass **144** Mitglieder des Vereins persönlich anwesend sind.

Weitere **87** Mitglieder des Vereins sind durch Vollmacht vertreten.

Damit sind insgesamt **231** Mitglieder vertreten.

**Frau Antoinette Zornig** stellt fest, dass das satzungsmäßig notwendige Quorum von 10% weit überschritten und die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist. Dagegen gibt es keine Einwände.

#### **Zu TOP 3:**

##### **Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 13.11.2014**

Das Protokoll der Versammlung vom 13.11.2014 wird von der Mitgliederversammlung in offener Abstimmung durch Handaufheben mit überwältigender Mehrheit genehmigt. Es gibt 1 Nein-Stimme und einige Enthaltungen.

#### **Zu TOP 4:**

##### **Bericht des Vorstandes / Bericht des Schulleiters**

**Frau Antoinette Zornig** erstattet den **Bericht des Vorstandes** für das Jahr 2015:

- Der Vorstand ist zuständig für die Verwaltung und Finanzierung der Schule
- Der Vorstand ist nach den deutschen Gesetzen als Organ des Vereins für alle Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Betrieb der Schule verantwortlich
- Der Vorstand ist verantwortlich für die steuerlichen Belange und Versicherungen
- Er ist verantwortlich für die Kommunikation und für Veröffentlichungen
- Er arbeitet eng mit der Schulleitung, der AEFÉ und der Hamburgischen Schulbehörde zusammen
- Die GBS ist mit Schuljahresbeginn 2015/2015 etabliert worden
- Die für die Einrichtung getätigten Investitionen belaufen sich insgesamt auf rund € 100.000,--
- Die Gehälter der Beschäftigten mit lokalen deutschen Arbeitsverträgen sind angepasst worden
- Der Vorstand trifft sich monatlich mit dem Betriebsrat
- Der Vorstand hat neues Personal (Erzieher, Lehrer, Administration) eingestellt
- Der Vorstand unterstützt die Fortbildung/Qualifizierung von Erziehern und Lehrern
- Die Kapazität der Schule erreicht in Bezug auf die Infrastruktur ihre Grenzen
- Projekte für das Jahr 2016
  - Renovierung des Bodens vor dem Landesinstitut (LI)
  - Bau des 1. Stockwerks für die KITA/GBS
- Der Überschuss von KITA und GBS erlauben aus finanzieller Sicht den Bau dieses 1. Stockwerks
- Ein Antrag auf finanzielle Unterstützung bei der Realisierung dieser Baumaßnahme wurde bei der AEFÉ gestellt.

**Frau Pascale Went** erläutert die aktuelle Entwicklung in der GBS:

- Für die GBS beliefen sich die effektiven Anmeldungen per 15.09.2015 auf 295 Schüler (davon 184 an 5 Tagen pro Woche, 47 an 4 Tagen pro Woche und 64 an 3 Tagen pro Woche)
- 1.269 Ferienwochen wurden von 190 Schülern gebucht
- Dies ergibt einen Durchschnitt von 6,68 Wochen pro Schüler
- Das pädagogische Team der GBS besteht aus 23 Personen
- Für die Administration der GBS ist Frau Lorenz verantwortlich
- 8 neue Kräfte wurden für die GBS eingestellt
- Die pädagogischen Aktivitäten sind vielfältig
- Im Durchschnitt hat die jeweilige Gruppe 15 Kinder
- Die Kinder werden nach Altersklasse/Leistungsklasse für die jeweiligen Aktivitäten betreut

**Frau Antoinette Zornig** berichtet über die Kooperation mit der AEFÉ:

- Die Zusammenarbeit mit der AEFÉ gestaltet sich vielfältig
- Mit Frau Grafto und anderen Beteiligten von der Französischen Botschaft in Berlin hat ein intensiver Dialog begonnen
- Der Anteil des Vereins an der Finanzierung der Gehälter der Lehrer (Résidents) beläuft sich auf 53% für 25 Personen.
  
- Weitere 8 Lehrer wurden zu 100% von dem Schulverein an die AEFÉ erstattet.
- Insgesamt wurden im Jahre 2014 € 1.103.999,-- erstattet.
- 6% des Schulgeldes wird vom Verein an die AEFÉ zurückgezahlt.

**Herr Jean-Luc Drussel** antwortet auf die Frage eines Mitglieds, wie die AEFE die Schule subventioniert, folgendes:

- Frankreich subventioniert nicht direkt die Schule, sondern zahlt in Frankreich die Gehälter von 33 Résidents und 3 Expatriés. Ein Schüler kostet die AEFE ca. € 2.000,--. Die AEFE beteiligt sich mit insgesamt € 2.8 Mio. an den Gehältern.

**Herr Jean-Luc Drussel** erstattet den **Bericht der Schulleitung**

- Alle Lehrer/innen haben im abgelaufenen Schuljahr Hervorragendes geleistet
- Ein besonderer Dank geht an Frau Joubert-Schwab (Leiterin der Grundschule) und an Frau Calov (Kaufmännische Leiterin)
- Die Resultate der erfolgten Prüfungen sind außerordentlich positiv
- Die Schülerzahlen in allen Bereichen sind stabil
- Die Schule hat fast 900 Schüler
- Das Bac haben 100% bestanden, das Brevet 93%
- Beim Bac ist die Zahl der Auszeichnungen besonders hoch
- In Europa hat das LFH damit den 1. Platz im Ranking der AEFE erreicht
- Beim AbiBac gibt es in Bezug auf die Teilnehmerzahlen noch deutliche Entwicklungsmöglichkeiten
- Der Status der Ersatzschule stellt an alle Beteiligten in Bezug auf den Deutschunterricht besondere Anforderungen
- Alle müssen hier zusammenarbeiten
- Das AbiBac darf nicht nur für deutschsprachige Schüler attraktiv sein
- Noch mehr Fremdsprachler müssen für den AbiBac Zweig gewonnen werden
- Fremdsprachler müssen nach seinem Verständnis beim Deutschen kein Muttersprachler-Niveau haben
- Die Attraktivität und Qualität des AbiBac für nicht-deutschsprachige Schüler zu steigern, sei eine Frage kluger Didaktik und Pädagogik
- Daran arbeitet die Schulleitung

**Zu TOP 5:**

**Bericht des Schatzmeisters**

In Vertretung des Schatzmeisters Herrn Prof. Dr. Rainer Böger sowie in Anwesenheit des Wirtschaftsprüferst Herrn Gerrit Kaufhold von der HRG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft stellt **Herr Pierre-Yves Puignero** für den Vorstand die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014 vor. Die Zahlen werden im Detail erläutert.

- Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2014 beläuft sich auf € 5.247,48. Auch im Geschäftsjahr 2013 ist der Bilanzgewinn mit € 3.714,22 positiv gewesen.
- Die Bilanz zum 31.12.2014 ist ausgeglichen.
- Mit den Jahresüberschüssen bzw. den Gewinnrücklagen der Jahre 2013 und 2014 ist es möglich gewesen, den Bau des „Maison des Petites“ zu finanzieren.
- Die Wirtschaftsprüfer des Vereins, die HRG Hansische Revisions-Gesellschaft GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, haben mit Schreiben vom 21.09.2015 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

- Der Geschäftsabschluss für 2014 ist in Ordnung.
- Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 befindet sich in Vorbereitung.
- Das Budget für das Geschäftsjahr 2016 ist aufgestellt.

#### **Zu TOP 6:**

##### **Bericht des Kassenprüfers**

**Frau Sandrine Lambert** erstattet ihren Bericht als Kassenprüferin. Sie hat stichprobenartige Kontrollen gemacht. Alle Fragen wurden seitens der Administration/Buchhaltung vollständig und zur vollen Zufriedenheit beantwortet. Die tatsächliche Kassenlage stimmte mit den Büchern vollständig überein. Die Kasse war korrekt. Die Prüfung hat zu keinerlei Einwendungen geführt.

#### **Zu TOP 7:**

##### **Entlastung des Vorstandes**

Aus der Mitgliederversammlung wird der Antrag gestellt, dem Vorstand für das Jahr 2014 Entlastung zu erteilen.

**Frau Antoinette Zornig** ordnet an, dass über diesen Antrag in offener Abstimmung durch Handaufheben abgestimmt werden soll.

Dies geschieht.

**Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung für 2014 erteilt.** Es gibt keine Enthaltungen und keine Nein-Stimmen.

Frau Antoinette Zornig bedankt sich im Namen des gesamten Vorstandes für das Vertrauensvotum.

#### **Zu TOP 8:**

##### **Wahl des Wirtschaftsprüfers für das Jahr 2015 / Wahl des Kassenprüfers für das Jahr 2015**

Der Vorstand schlägt vor, zum Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2015 wiederum die HRG Hansische Revisions-Gesellschaft mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, zu bestellen.

**Frau Antoinette Zornig** ordnet an, dass über diesen Antrag in offener Abstimmung durch Handaufheben abgestimmt werden soll.

Dies geschieht.

**Die HRG Hansische Revisions-Gesellschaft mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, wird einstimmig zum Wirtschaftsprüfer für das Jahr 2015 gewählt.** Es gibt keine Enthaltungen und keine Nein-Stimmen.

Der Vorstand schlägt vor, zum Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2015 wiederum Frau Sandrine Lambert zu wählen. Frau Lambert erklärt ihre Bereitschaft, erneut zu kandidieren.

**Frau Antoinette Zornig** ordnet, dass über diesen Antrag in offener Abstimmung durch Handaufheben abgestimmt werden soll.

Dies geschieht.

**Frau Sandrine Lambert wird einstimmig zum Kassenprüfer für das Jahr 2015 gewählt.** Es gibt keine Enthaltungen und keine Nein-Stimmen.

Frau Lambert nimmt die Wahl an und bedankt sich für das in sie gesetzte Vertrauen.

#### **Zu TOP 9**

## Erhöhung des Schulgeldes

**Herr Pierre-Yves Puignero** erläutert den **Vorschlag des Vorstandes**, das Schulgeld zu erhöhen.

- Die gesamte Einrichtung des LFH setzt sich aus drei Zweigen zusammen, die unterschiedlich finanziert sind (Kita, GBS, Schule)
- Die „Kita“ erhält Subventionen von der Sozialbehörde (BASFI)
- Die „GBS“ wird von der Schulbehörde subventioniert
- Die „Schule“ ist zu trennen in „Ersatzschule“ und „Ergänzungsschule“
- Die Schulbehörde subventioniert nur „Ersatzschüler“
- „Ergänzungsschüler“ von der 3ème (nicht OCA) bis zur Terminale (Nicht-AbiBac) werden nicht subventioniert
- Die Zahl der Schüler, die sich nur den Bac-Zweig und nicht für den AbiBac-Zweig entscheiden, ist in den letzten Jahren gewachsen
- Dadurch tut sich perspektivisch eine deutliche Finanzierungslücke auf, die den Verein in eine Schieflage bringen kann, wenn nicht rechtzeitig durch andere Finanzierungsquellen gegen gesteuert wird
- Auf diese Problematik weist der Vorstand seit 2013 immer wieder mit Nachdruck hin
- Es hat Gespräche und Diskussionen vielfältiger Art mit der AEFÉ und anderen französischen und deutschen Beteiligten gegeben
- Der Förderverein ALFA wurde gegründet, hat bisher aber erst bescheidene Mittel einwerben können
- Die Stadt Hamburg ist der hauptsächliche Subventionsgeber der Einrichtung. Die Anforderungen, die der Status der Ersatzschule an das LFH stellt, sind streng. Reine Bac-Schüler dürfen demnach nicht subventioniert werden.
- Das notwendige Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben muss für jede „Sparte“ gewährleistet sein, um die Gemeinnützigkeit nicht zu gefährden. Sie ist perspektivisch für die „Schule“ nicht mehr gegeben, wenn die Zahl der „Ergänzungsschüler“ weiter ansteigt, für die es keine Subventionen gibt.
- Kurzfristig führt deshalb nach Überzeugung des Vorstandes kein Weg an der vorgeschlagenen Einführung eines „Firmentarifs“ und an dem vorgeschlagenen „Familientarif“ vorbei
- Mittelfristig muss es nach Überzeugung des Vorstandes dazu kommen, dass das AbiBac zum Regelabschluss im LFH wird
- Die Schulleitung muss dazu ein entsprechendes geeignetes pädagogisches Konzept entwickeln, um den AbiBac-Zweig als Regelzweig zu etablieren

**Frau Antoinette Zornig** erteilt das Wort an Herrn Olivier Elamine, damit dieser Gelegenheit erhält, seine schriftlich eingereichten ergänzenden Vorstellungen/Anträge darzulegen.

**Herr Olivier Elamine** erläutert seine (von ihm per Handzettel vor Beginn der Versammlung verteilten) ergänzenden Anträge:

- **Satzungsänderung** von Artikel 6 der Satzung
  - o Der Mitgliedschaftsstatus ist mit der Zahlung eines jährlichen Vereinsmitgliedschaftsbeitrages bedingt. Die Höhe des Beitrages wird von der Hauptversammlung festgesetzt.
  - o Der Mitgliedschaftsbeitrag beträgt € 50,-- pro Mitglied (oder € 100,-- pro Familie)

- o Das Schulgeld für von der Stadt Hamburg geförderte Schülerinnen und Schüler wird wie folgt festgesetzt:
  - Grundschule: € 1.150,--
  - Collège (6è – 5è): € 1.350,--
  - Collège (4è -3è): € 1.350,--
  - Lycée (2nde): € 1.570,--
  - Lycée (1ère – Terminale): € 1.570,--

- **Unternehmenstarif**

- o Ein „Unternehmenstarif“ wird am LFH geschaffen, (i) für die von der Stadt Hamburg finanziell geförderten Schüler wird sich dieser Tarif auf den maximalen im Rahmen der Ersatzschule zulässigen Betrag belaufen, (ii) für die von der Stadt Hamburg finanziell nicht geförderten Schüler wird dieser Tarif € 9.500,-- pro Jahr pro Schüler betragen.
- o Dieser Tarif gilt ab dem 1.1.2016 für jeden Schüler, dessen Schulgeld von einer juristischen Person bezahlt bzw. erstattet wird. Die Schulgeldermäßigung für das 2., 3. oder jedes weitere Kind gilt nicht für den Unternehmenstarif.

- **Gestaffelter Familientarif (unter Vorbehalt)**

Für Familien mit mindestens einem Kind in den Klassen Seconde, 1ère oder Terminale, im Baccalauréat-Zweig ohne finanzielle Förderung der Stadt Hamburg, wird eine neue Schulgeldregelung wie folgt festgesetzt:

Höhe des Familieneinkommens	Kosten 1. Kind	Ermäßigung 2. Kind /weiteres
Weniger oder gleich € 50.000	€ 1.570	0% / 20%
Zwischen € 50.000 bis € 85.000	€ 1.900	45% / 20%
Zwischen € 85.000 bis € 105.000	€ 2.900	45% / 20%
Zwischen € 105.000 bis € 145.000	€ 3.900	45% / 20%
Mehr als € 145.000	€ 5.400	0% / 20%

Jede Familie wird dem Verein eine Kopie vom letzten Steuerbescheid zur Verfügung stellen, um den entsprechenden Schulgeldtarif zahlen zu können.

Sollte der Nachweis nicht erbracht werden, wird das höchste Schulgeld gelten.

Dieser Tarif gilt an dem 01.01.2017.

**Frau Antoinette Zornig** stellt folgenden **Vorschlag des Vorstandes** zur Abstimmung:

- **Einführung eines Firmentarifs von € 9.500,-- ab September 2016**

**Frau Antoinette Zornig** fragt die Mitgliederversammlung, ob in offener Abstimmung durch Handaufheben oder in geheimer Abstimmung durch Stimmzettel abgestimmt werden soll.

Eine Mehrheit spricht sich für eine **geheime Wahl** durch Stimmzettel aus.

Es werden **lila Stimmzettel** ausgeteilt.

Das Prozedere wird erläutert: Wer für den Vorschlag des Vorstandes ist, soll (in Deutsch oder Französisch) „Ja“ auf den Stimmzettel schreiben. Wer gegen den Vorschlag des Vorstandes ist, soll (in Deutsch oder Französisch) „Nein“ auf den Stimmzettel schreiben. Wer sich enthalten möchte, soll in gleicher Weise verfahren und „Enthaltung“ auf dem Stimmzettel vermerken.  
Die Abstimmung findet in geheimer Wahl statt.

Das Ergebnis der Stimmauszählung lautet wie folgt:

<b>Ja</b>	<b>196</b>
<b>Nein</b>	<b>26</b>
<b>Enthaltung</b>	<b>2</b>
<b>Ungültig</b>	<b>0</b>

**Frau Antoinette Zornig** stellt folgenden weiteren **Vorschlag des Vorstandes** zur Abstimmung:

- **Einführung eines Familientarifs in Höhe von € 3.720,- ab Januar 2017 (unter dem Vorbehalt, dass in den im Februar 2016 mit der AEFE vorgesehenen weiteren Gesprächen keine anderweitigen Lösungen gefunden werden, die die Finanzierungslücke schließen)**

**Frau Antoinette Zornig** ordnet eine **geheime Wahl** durch Stimmzettel an.

Es werden **gelbe Stimmzettel** ausgeteilt.

Das Prozedere wird erläutert: Wer für den Vorschlag des Vorstandes ist, soll (in Deutsch oder Französisch) „Ja“ auf den Stimmzettel schreiben. Wer gegen den Vorschlag des Vorstandes ist, soll (in Deutsch oder Französisch) „Nein“ auf den Stimmzettel schreiben. Wer sich enthalten möchte, soll in gleicher Weise verfahren und „Enthaltung“ auf dem Stimmzettel vermerken.  
Die Abstimmung findet in geheimer Wahl statt.

Das Ergebnis der Stimmauszählung lautet wie folgt:

<b>Ja</b>	<b>140</b>
<b>Nein</b>	<b>71</b>
<b>Enthaltung</b>	<b>6</b>
<b>Ungültig</b>	<b>0</b>

**Frau Antoinette Zornig** stellt den folgenden Vorschlag von **Herrn Olivier Elamine** zur Abstimmung:

- **Einführung eines gestaffelten Familientarifs je nach Höhe des Familieneinkommens beginnend bei € 1.570,- über € 1.900,- über € 2.900,- über € 3.900,- bis zu € 5.400,- ab Januar 2017 (unter dem Vorbehalt, dass in den im Februar 2016 mit der AEFE vorgesehenen weiteren Gesprächen keine anderweitigen Lösungen gefunden werden, die die Finanzierungslücke schließen)**

**Frau Antoinette Zornig** ordnet eine **geheime Wahl** durch Stimmzettel an.



Es werden **grüne Stimmzettel** ausgeteilt.

Das Prozedere wird erläutert: Wer für den Vorschlag des Vorstandes ist, soll (in Deutsch oder Französisch) „Ja“ auf den Stimmzettel schreiben. Wer gegen den Vorschlag des Vorstandes ist, soll (in Deutsch oder Französisch) „Nein“ auf den Stimmzettel schreiben. Wer sich enthalten möchte, soll in gleicher Weise verfahren und „Enthaltung“ vermerken.

Die Abstimmung findet in geheimer Wahl statt.

Das Ergebnis der Stimmauszählung lautet wie folgt:

<b>Ja</b>	<b>121</b>
<b>Nein</b>	<b>88</b>
<b>Enthaltung</b>	<b>7</b>
<b>Ungültig</b>	<b>0</b>

**Herr Olivier Elamine** erklärt, dass er seinen **ursprünglichen Vorschlag für einen Firmentarif** in Höhe von € 9.500,-- ab Januar 2016 im Hinblick darauf, dass der Vorschlag des Vorstandes bereits eine breite Mehrheit gefunden hat, nicht länger aufrecht erhält, sondern **zurückzieht**.

**Frau Antoinette Zornig** stellt folgenden weiteren **Vorschlag von Herrn Olivier Elamine** zur Abstimmung:

- **Änderung der Satzung (Einführung eines Mitgliedschaftsbeitrages in Höhe von € 50,-- pro Mitglied; neue Kostenaufstellung für das Schulgeld : € 1.150,-- / € 1.350,-- / € 1.570,--)**

**Frau Antoinette Zornig** ordnet eine **geheime Wahl** durch Stimmzettel an.

Es werden **rosa Stimmzettel** ausgeteilt.

Das Prozedere wird erläutert: Wer für den Vorschlag des Vorstandes ist, soll (in Deutsch oder Französisch) „Ja“ auf den Stimmzettel schreiben. Wer gegen den Vorschlag des Vorstandes ist, soll (in Deutsch oder Französisch) „Nein“ auf den Stimmzettel schreiben. Wer sich enthalten möchte, soll in gleicher Weise verfahren und „Enthaltung“ auf dem Stimmzettel vermerken.

Die Abstimmung findet in geheimer Wahl statt.

Das Ergebnis der Stimmauszählung lautet wie folgt:

<b>Ja</b>	<b>49</b>
<b>Nein</b>	<b>148</b>
<b>Enthaltung</b>	<b>6</b>
<b>Ungültig</b>	<b>2</b>

**Zu TOP 10:**

**Verschiedenes**

Es gibt keine Wortmeldungen

**Zu TOP 11:**

**Vorstandswahlen**

**Frau Antoinette Zornig** erläutert, dass vier Posten im Vorstand turnusgemäß neu besetzt werden müssen.

Es handelt sich um folgende Posten mit folgenden Bewerbern:

- **2. Vorsitzende/r (Soha El Agouz, Olivier Elamine)**
- **Schriftführer/in (Aurea Mollard)**
- **2. Beisitzer/in und 4. Beisitzer/in (Georges Brox, Stéphane Debard, Pierre-Yves Puignero)**

Die Kandidaten/innen stellen sich der Mitgliederversammlung jeweils kurz persönlich vor und erläutern ihre Bewerbung.

**Frau Antoinette Zornig** ordnet für die **Wahl des Postens des/der 2. Vorsitzenden** die **geheime Wahl** an. Es werden Stimmzettel ausgeteilt. Das Prozedere wird erläutert: Der Name des Bewerbers, dem man die Stimme geben möchte, soll auf dem Stimmzettel handschriftlich vermerkt werden. Die Abstimmung findet in geheimer Wahl statt.

Das Ergebnis der Stimmauszählung lautet wie folgt:

<b>Soha El Agouz</b>	<b>114</b>
<b>Olivier Elamine</b>	<b>91</b>

**Damit ist Frau Soha El Agouz zur 2. Vorsitzenden gewählt.**

Sie nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihr entgegengebrachte Vertrauen.

**Frau Antoinette Zornig** ordnet für die **Wahl des Postens des Schriftführers** eine **offene Abstimmung** durch Handaufheben an, weil es nur eine einzige Bewerberin gibt.

Die Wahl erfolgt durch Handaufheben.

Frau Aurea Mollard wird **einstimmig** zur Schriftführerin gewählt.

Es gibt keine Nein-Stimmen und keine Enthaltung.

**Damit ist Frau Aurea Mollard zur Schriftführerin gewählt.**

Sie nimmt die Wahl an und bedankt sich für das in sie gesetzte Vertrauen.

**Frau Antoinette Zornig** ordnet für die **Wahl des Postens der beiden Beisitzer** (2. Beisitzer und 4. Beisitzer) die **geheime Wahl** an. Es werden Stimmzettel ausgeteilt. Das Prozedere wird erläutert: Der Name des Bewerbers, dem man die Stimme geben möchte, soll auf dem Stimmzettel handschriftlich vermerkt werden.

Die Abstimmung findet in geheimer Wahl statt.

Das Ergebnis der Stimmauszählung lautet wie folgt:

<b>Georges Brox</b>	<b>156</b>
<b>Pierre-Yves Puignero</b>	<b>143</b>
<b>Stéphane Debard</b>	<b>81</b>

**Damit sind Herr Georges Brox und Herr Pierre-Yves Puignero zu Beisitzern (2. Beisitzer, 4. Beisitzer) gewählt.**

Beide nehmen die Wahl an und bedanken sich für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen.

**Frau Antoinette Zornig** gratuliert den neu gewählten Vorstandsmitgliedern zur Wahl.

Sie spricht dem langjährigen Vorstandsmitglied **Frau Brigitte Pahl**, die den Vorstand nach insgesamt 12-jähriger Mitwirkung verlässt, den besonderen Dank für die langjährige erfolgreiche Mitarbeit aus. Frau Pahl habe sich vorbildlich eingesetzt. Die Schule verdanke ihr viel.

**Frau Antoinette Zornig** schließt die Mitgliederversammlung.

Sie dankt allen Beteiligten für die konstruktive Mitwirkung und ihre Geduld angesichts der langen Dauer.

**Ende: 00.25 Uhr**

Hamburg, 02.02.2016

gez. Jörg Breyer

---

Antoinette Zornig, Vorsitzende

---

Georges Brox, Schriftführer